

# COVER

Klassischer Gelbsenf mit verzögerter Blüte



### Vorteile:

- Rasche und gesunde Anfangsentwicklung für einen flexiblen Aussaatzeitraum
- Schnelle Bodenbedeckung mit ausgeprägtem Blattrichtum für wirkungsvolle Unkrautunterdrückung und optimale Bodengare
- Blühverzögerung und ausgeprägte vegetative Entwicklung für optimale Durchwurzelung und Verbesserung der Bodenstruktur
- Friert sicher ab - die abgefrorene Mulchauflage schützt vor Erosionen über Winter
- Konserviert Nährstoffe über Winter, vermindert die Auswaschungsgefahr und stellt die Nährstoffe der Folgefrucht im Frühjahr zur Verfügung
- **COVER** ist besonders für den Anbau in Wasserschutzgebieten und Mulchsaatverfahren empfohlen
- Hervorragend geeignet für landwirtschaftliche Mischungen

### Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Massebildung im Anfang	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neigung zum Blühen	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Standfestigkeit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

## Gelbsenf

# COVER

Klassischer Gelbsenf mit verzögerter Blüte

### Nutzung:

Gründüngung  
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung  
Mulchsaat  
Humusaufbau  
Erosionsschutz  
Greeningfähig als Mischungskomponente

### Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	++

### Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	

Wurzeltyp	Büschelwurzel mit starker Hauptwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	120 cm

### Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	15 - 20 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Anfang August bis Mitte September – Standort berücksichtigen!
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Geringe Ansprüche an Aussaatverfahren: von Streuer bis Drillsaat